Arthur Schnitzler an Robert Adam, 20. 3. 1909

Dr. Arthur Schnitzler Wien, XVIII. Spoettelgasse 7.

Herrn Robert Adam. Wien XII Meidlinger Hauptstraße 56

_IDr. Arthur Schnitzler Wien XVIII. Spoettelgasse 7. 20. März 09.

Sehr geehrter Herr,

10

15

20

Ihre anmutige Harun ar Raschid Komödie habe ich mit wirklichem Vergnügen gelesen. Man wünschte VwohlV sie auf einer Bühne zu sehn, wenn auch schwer zu sagen ist auf welcher. Mir persönlich würde ja eine Aufführung kaum etwas Neues bieten, aber da die Fähigkeit Stücke zu lesen eine selbst bei sonst klugen Menschen wenig ausgebildete ist, würden sich manche und nicht die geringsten Reize Ihres Stückes doch erst auf der Scene enthüllen. Anderseits ist zu bedenken, dass gerade hier eine nicht ganz vorzügliche Darstellung vieles Feine vergröbern^{Aund}, V das dramatisch dünne Ihrer Komödie aufdecken und die eigentümliche Melodie des Verses kaum zur Geltung bringen würde^A; V womit sich also der Zirkel in einer für junge Autoren keineswegs erfreulichen Weise geschlossen zu haben scheint. Jedenfalls danke ich persönlich bestens für die liebenswürdige Uebersendung und wünsche der zarten Komödie Glück, woher es auch kommen möge.

[hs.:] Ihr sehr ergebener Arthur Schnitzler

♥ DLA, 96.34.1/1.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, Umschlag

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Grußformel, Unterschrift sowie zwei Korrekturen)

Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 20. III. 09, 4«.

© DLA, A:Schnitzler, 85.1.1621.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, Umschlag, maschineller Durchschlag Schreibmaschine

Handschrift Frieda Pollak: Bleistift, lateinische Kurrent (am oberen Rand beschrieben mit »Adam« und am unteren Rand mit »Robert Adam«) Handschrift Arthur Schnitzler: roter Buntstift, deutsche Kurrent (Streichung von »Robert Adam«, »Adam« überschrieben: »ADAM« und beschriftet mit: »Po[llak]«)

10 Harun ar Raschid Komödie] Hârûn ar-Raschid ist eine von sechs Personen der Komödie Die Geschichte des Alî ibn Bekkâr mit Schams an-Nahâr. Quelle: Arthur Schnitzler an Robert Adam, 20. 3. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01832.html (Stand 12. August 2022)